

Löhne

Von der Kapelle zum Seniorenzentrum

Einrichtung St. Laurentius feiert 40-jähriges Bestehen bei traditionellem Sommerfest



Kinofilm in der Christuskirche

Löhne-Obernbeck (LZ). In der besonderen Atmosphäre der Christuskirche zeigt die Kirchengemeinde Oberbeck am Mittwoch, 19. Juli, um 20 Uhr den Film »Vaya con Dios – und führe uns in Versuchung«. »Es ist ein sehr humorvoller Film, der trotzdem Tiefgang nicht vermissen lässt«, sagt Pfarrer Uwe Petz. Anlässlich des 500. Reformationsjubiläums wird ein Road-Movie über drei Mönche eines fiktiven Ordens präsentiert, für den der heilige Geist aus der Musik spricht. Aus ihrem baufällig gewordenen Kloster in Brandenburg fahren sie nach Italien zu ihrem Mutterkloster. Auf dem Weg dorthin werden sie mit einem ihnen fremden Leben konfrontiert.

SV Melbergen fährt zum Schützenfest

Löhne-Gohfeld (LZ). Die Mitglieder des Schützenvereins (SV) Melbergen nehmen am Schützenfest in Bad Oeynhausen 05 teil. Dazu ist die Abfahrt ist an diesem Samstag um 18 Uhr an der Gaststätte Luciano, Nordbahnstraße.

Grillen nach dem Gottesdienst

Löhne (LZ). In der Matthäuskirche der evangelischen Kirchengemeinde Gohfeld gibt es an diesem Sonntag um 11 Uhr einen gemeinsamen Gottesdienst mit dem CVJM. Anschließend wird auf dem Kirchplatz gegrillt.


SO ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG

Geschäftsstelle
Klosterstraße 24, 32545 Bad Oeynhausen
Telefon 0 57 31 / 25 15-0
Fax 0 57 31 / 25 15-50

Abonnentenservice
Telefon 0 52 21 / 59 08 31
Fax 0 52 21 / 59 08 37

Anzeigenannahme
Telefon 0 52 21 / 59 08 23

Lokalredaktion Löhne
Klosterstraße 24, 32545 Bad Oeynhausen
Sonja Gruhn 0 57 31 / 25 15-16
Andrea Berning 0 57 31 / 25 15-17
Sekretariat
Angelika Amri Zai 0 57 31 / 25 15-14
Fax 0 57 31 / 25 15-31
loehne@westfalen-blatt.de

 www.westfalen-blatt.de

Löhne-Gohfeld (LZ). Das Sommerfest des St. Laurentius-Seniorenzentrums an der Nordbahnstraße 20 in Gohfeld steht in diesem Jahr ganz im Zeichen des 40-jährigen Bestehens der Einrichtung. Dafür haben die Organisatoren an diesem Samstag von 14.30 Uhr an ein buntes Programm vorbereitet. Der LÖHNER ZEITUNG hat Almut Neijzen (Sozialdienstleitung) zudem etwas über die Entstehungsgeschichte erzählt.

»Ende der 1960er Jahre gab es in Löhne-Gohfeld eine kleine katholische Gemeinde, die etwa 3500 Gläubige zählte. Da kam in der Pfarrgemeinschaft der Gedanke auf, ein sogenanntes »Wohnheim« für ältere Menschen zu erbauen«, sagt Almut Neijzen, die seit 16 Jahren in der Einrichtung tätig ist. Der damalige Kirchenvorstand habe sich sehr engagiert gezeigt. »Aber es gingen fast zehn Jahre ins Land, bevor der Plan umgesetzt werden konnte.«

So wurde viel geplant, und dazu gehörte die Finanzierung eines solch großen Projektes. »Dabei stand damals die Bausumme von acht Millionen Deutsche Mark im Raum. Da kamen dem Kirchenvorstand doch etwas Bedenken, ob diese für damalige Verhältnisse recht große Summe von so einer kleinen Gemeinde finanziert werden kann.« Auch der Bau und die Trägerschaft eines so großen Altenheims standen im Raum, zusätzlich sollte noch ein Pfarrzentrum entstehen.

Diese Bedenken hätten dazu geführt, dass sich der Kirchenvorstand an den Verein für Caritasheime des Erzbistums Paderborn wandte mit der Bitte, das Altenheim nicht nur zu bauen, sondern auch die Verantwortung für den Betrieb zu übernehmen. »Dem Wunsch der Kirchengemeinde wurde entsprochen. Sowohl das Bauvorhaben als auch die Trägerschaft wurden übernommen.«

»Die Kirchengemeinde besaß ein Grundstück in Löhne-Gohfeld



Nach einer umfangreichen Sanierung in den Jahren 2006 und 2007 ist nicht nur die Fassade ansprechend geworden. Das Seniorenzentrum wurde komplett umgebaut und konzeptionell den Bedürfnissen der Bewohner angepasst.

Fotos: privat

mit einer kleinen Kapelle. Einigen dürfte in der Nähe dieses Platzes auch noch »Wegeners Tenne« bekannt sein, ein Ort der geselligen Zusammenkunft für Tanzbeinschwinger und Mitschunker«, sagt Almut Neijzen.

GRUNDSTEIN UND RICHTFEST

»Auf diesem Grundstück, an dem zugunsten des Vereins für Caritasheime des Erzbistums Paderborn ein Erbbaurecht bestellt worden war, wurde am 5. November 1975 der Grundstein gelegt.« Anwesende waren dabei unter anderem Prälat Joseph Becker, Vorsitzender des Vereins für Caritasheime des Erzbistums Paderborn e.V. in Paderborn, Pfarrer Johannes Adam und der evangelische

Pfarrer Gottfried Pohlmann.

»Den ersten Spatenstich hatte zuvor Pastor Adam im Sommer 1975 gesetzt.« Dabei waren auch die Initiatoren des Kirchenvorstandes anwesend. »Besonders zu erwähnen sind dabei Laurenz Bergjohann und Franz Placzek.«

Am 20. Mai 1976 wurde Richtfest gefeiert. Vertreter der Stadt, des Kreises und des Landes waren dabei, so unter anderem Heinrich Schneider, Bürgermeister der Stadt Löhne, Landrat Siegfried Mönig, Stadtdirektor Karl Heinz Gaul sowie die Architekten Hanke und Geesmann. Nach 17-monatiger Bauzeit zogen am 1. April 1977 die ersten Heimbewohner ein. Am 10. Juni 1977 fand dann die offizielle Einweihung statt.

UMBAU

Von 2006 bis 2007 gab es eine umfangreiche Modernisierung im Seniorenzentrum. »Es wurde komplett umgebaut, vollständig saniert und konzeptionell den Bedürfnissen der Bewohner angepasst. In einem feierlichen Rahmen wurde dann im Anschluss der Umbaumaßnahmen die Einrichtung im Februar 2008 durch Weihbischof Grothe feierlich eingeweiht«, berichtet Neijzen.

Inzwischen sind schon wieder zehn Jahre vergangen. Das Seniorenzentrum beziehungsweise die Mitarbeitenden passten sich weiterhin den sich ständig verändernden Anforderungen und Bedürfnissen an, um den Bewohnern ein möglichst individuelles Wohnen und Leben zu ermöglichen.

»Trotz stetig steigender Anforderungen an uns als Einrichtung, steht für uns die Freude im Umgang mit den Bewohnern immer im Mittelpunkt unserer Arbeit«, betont Sozialdienstleiterin Almut Neijzen.

Einrichtungsleiterin ist seit zehn Jahren Heike Strüber. Sie sagt: In den Jahren ist viel passiert. Der Themenkomplex »Wohnen im Alter« nimmt weiter an Bedeutung zu, und der Bedarf an differenzierten Wohnformen wächst. Die an uns gestellten Anforderungen steigen stetig und sind nur gemeinsam zu bewältigen. Allein durch die Leistungen, das Können und das Engagement aller Kolle-

Programm zum Fest

Das Fest, zu dem alle Interessierten eingeladen sind, wird an diesem Samstag von 14.30 bis 19 Uhr gefeiert. Beginn ist um 14.30 Uhr mit einem Ökumenischen Gottesdienst unter freiem Himmel (bei schlechtem Wetter im Foyer). Um 15.15 Uhr eröffnen die Einrichtungsleitung und ein Vertreter der Stadt die Feier. Von 15.30 Uhr an gibt es Kaffee und Kuchen, um 16.15 Uhr tritt der Herforder Shanty Chor auf. Es gibt Überraschungsangebote, eine Fotobox, Tandemfahrräder, einen Kreativ- sowie einen Zuckerwattestand. Gegrilltes und ein Salatbuffet stehen von 17.30 Uhr an bereit.

Die Leiter der Einrichtung

April 1977 bis Oktober 1977 Ilse Manneck, November 1977 bis April 1989 Elisabeth Pelz, Mai 1989 bis März 1993 Anita Tolksdorf, September 1993 bis Dezember 1994 Lothar Höfer, Februar 1995 bis Juli 2007 Alexander Thiele und seit August 2007 Heike Strüber.

ginnen und Kollegen haben wir es geschafft, die Einrichtung immer weiter zu entwickeln. Dafür bin ich sehr dankbar.«



Am 20. Mai 1976 wurde das Richtfest gefeiert. Vertreter von Stadt, Kreis und Land waren dabei wie Heinrich Schneider, Bürgermeister der Stadt Löhne, Landrat Siegfried Mönig, Stadtdirektor Karl Heinz Gaul sowie die Architekten.



Die alte Kapelle stand auf einem kleinen Grundstück in Löhne-Gohfeld in der Nähe der damaligen Diskothek und Gaststätte »Wegeners Tenne«. Dort wurde 5. November 1975 der Grundstein für das neue Gebäude gelegt.



CITROËN C4 CACTUS ONETONE W

www.citroen.de

CITROËN C3

CITROËN C3
SO EINMALIG WIE DU


CITROËN

AFIL-SPURASSISTENT
GESCHWINDIGKEITSREGLER- UND BEGRENZER
VERKEHRSZEICHENERKENNUNG
ELEKTRISCHE FENSTERHEBER VORN
COFFEE BREAK ALARM

ab **99,- €** mtl.¹

0 € ANZAHLUNG
INKL. INZAHLUNGNAHMEPRÄMIÉ²



LE CARACTÈRE

CITROËN und das TOTAL Logo sind Marken der PSA Bank Deutschland GmbH, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg, für den CITROËN C3 PURETECH 68 LIVE (50 kW), wurde die Inzahlungnahmeprämie in voller Höhe auf die Leasingraten angerechnet, bei 0,-€ Sonderzahlung, 10.000 km/Jahr Laufleistung, 48 Monaten Laufzeit zzgl. Zulassung, Privatkundenangebot gültig bis zum 30.09.2017. ¹Widerrufsrecht gemäß § 495 BGB. ²Inzahlungnahmeprämie in Höhe von 1.200,- € über DAT/Schwacke für Ihren Gebrauchten beim Leasing eines CITROËN C3, gültig bis zum 30.09.2017, nicht kombinierbar mit anderen Aktionsangeboten. Abb. zeigen evtl. Sonderausstattung/hohenwertige Ausstattung. Quelle Auszeichnung: red-dot.org

Kraftstoffverbrauch innerorts 5,7 l/100 km, außerorts 4,1 l/100 km, kombiniert 4,7 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 108g/km. Nach vorgeschriebenem Messverfahren in der gegenwärtig geltenden Fassung. Effizienzklasse: B.

Autohaus Mattern GmbH Bündler Str. 1 (H)
32120 Hiddenhausen · Fax 0 52 21 / 2 78 45 19 · Tel. 0 52 21 / 27 84 50

Autohaus Ortgies GmbH & Co. KG Blankener Straße 31 (A)
32257 Bünde · Fax 0 52 23 / 92 90 30 · Tel. 0 52 23 / 9 29 20

Auto Peitzmeyer GmbH Kanalstraße 38 - 42 (H)
32545 Bad Oeynhausen · Tel. 0 57 31 / 2 13 10